

Stadt Freiburg
Herrn Oberbürgermeister Martin Horn
Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg

Stadtratsfraktion

Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg
Telefon: 0761 – 201.1850
fraktion@freie-waehler-freiburg.de
www.freie-waehler-freiburg.de

per E-Mail an: hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Freiburg, 22.02.2019

**Anfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen,
hier: Verpflichtung des Gemeinderats sowie der Verwaltung der Stadt Freiburg
ab dem Haushaltsjahr 2023 ausschließlich städtische Haushalte ohne
Neuverschuldung zu beschließen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Horn,

unter Bezugnahme auf die Ausführungen von Ihnen sowie des Finanzbürgermeisters, Herr Breiter möchten wir bereits zum jetzigen Zeitpunkt ankündigen, dass unsere Fraktion im Zusammenhang mit der Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2019 / 2020 nachfolgenden Antrag zur Beschlussfassung vorlegen wird.

Der Gemeinderat der Stadt Freiburg und die Verwaltung der Stadt Freiburg auferlegt sich die Verpflichtung, beginnend mit dem Haushaltsjahr 2023 zukünftig nur noch einen städtischen Haushalt ohne Neuverschuldung zu beschließen.

Begründung:

Wie der Oberbürgermeister der Stadt Freiburg und der Finanzbürgermeister jüngst zutreffend formuliert haben, erfordern vor allem die durch den Gemeinderat nachvollziehbar beschlossenen hohen Investitionen, selbst in den Jahren sprudelnder Einnahmen, eine Neuverschuldung in erheblichem Umfang. Dies wird voraussichtlich dazu führen, dass die Verbindlichkeiten der Stadt Freiburg einen Betrag in Höhe von mehr als 250 Millionen Euro bis zum Abschluss des Haushaltsjahres 2022 betragen werden. Hierbei noch unberücksichtigt sind nicht vorhersehbare konjunkturelle oder sonstige Ereignisse. Ebenfalls unberücksichtigt sind die Verbindlichkeiten der städtischen Eigenbetriebe und Gesellschaften.

Es sollte und ist der erklärte Wille der Stadtverwaltung und des Gemeinderates, bei anhaltend soliden Steuereinnahmen und Zuweisungen, spätestens mit Beginn des Haushaltsjahres 2023 kontinuierlich einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen und umzusetzen, der selbst unter Berücksichtigung notwendiger Investitionsmaßnahmen die Aufnahme von neuen Schulden für die Stadt entbehrlich macht. Dies insbesondere im Hinblick auf die Ziele „Nachhaltigkeit“ und „Generationengerechtigkeit“.

Nach Auffassung der Fraktion der Freien Wähler sollte dieses von unserer Fraktion schon seit längerer Zeit, und auch von der Verwaltung mündlich formuliertes Ziel durch einen ausdrücklichen Beschluss des Gemeinderates zur Grundlage des zukünftigen Handelns postuliert werden. Das Ziel zukünftig jegliche Neuverschuldung zu vermeiden, sollte also mehr als ein bloßes Lippenbekenntnis sein.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung.

Darüber hinaus bitten wir um Prüfung durch das Rechtsamt, ob der Gemeinderat auch beschließen kann, dass von der selbst auferlegten Verpflichtung, zukünftig auf jegliche Neuverschuldung zu verzichten, nur durch einen Gemeinderatsbeschluss, mit zum Beispiel Zweidrittelmehrheit abgewichen werden kann. Sollte dies rechtlich möglich sein, werden wir unseren Antrag entsprechend ergänzen.

Wir bedanken uns für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Johannes Gröger
Fraktionsvorsitzender Freie Wähler



Manfred Stather
Stadtrat Freie Wähler



Berthold Disch
Stadtrat Freie Wähler